

GTK steht für Turm-Kran!



KM-Bild

Wenn die Tagespresse sich zu einem Kraneinsatz einfindet, dann dürfen Begriffe wie „Spezialkran“ oder „einer der größten Krane der Welt“ in den Berichten nicht fehlen. Nüchtern betrachtet dürfte der Wiesbauer-Einsatz, der Mitte Februar in Ludwigshafen stattfand, ein typisches Aufgabenfeld für den GTK 1100 sein.



Enge Sache: Das Platzangebot war beim Einsatz in Ludwigshafen zwar nicht absolut beengt – jedenfalls nicht für einen GTK – beim Einsatz zweier 500-Tonner wäre es aber auch schon knapp geworden.

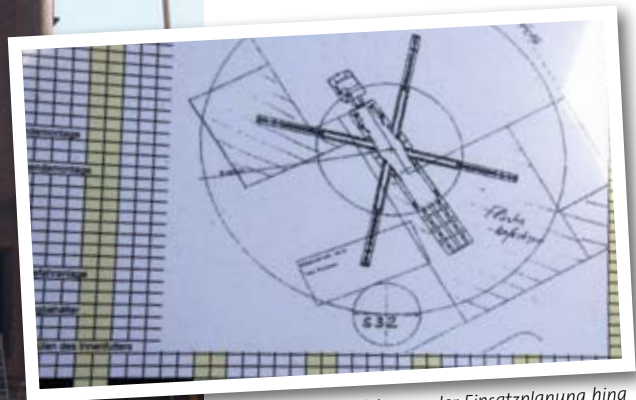
KM-Bild

Ein Turmkran neben einem Turm. Nicht zum ersten Mal Einsatzgebiet des Grove Turm-Krans.
KM-Bild





Zusammenbau der Traverse kurz vor dem eigentlichen Hub KM-Bild



Planspiel: Eine Zeichnung der Einsatzplanung hing im Pressebereich aus. KM-Bild

worden war, war wirklich auf das Grove Turm-Kran-Konzept zugeschnitten.

Mit wie „wenig“ Tragkraft man auskommt, wenn man diese nur ideal zur Last einsetzen kann.

Was war das für ein Medienrummel an jenem sonnigen Februartag auf dem Gelände der BK Giulini Chemie GmbH. Gut zwei Dutzend Kolleginnen und Kollegen der schreibenden Zunft sowie vom Rundfunk

fanden sich hinter und vor den errichteten Absperrungen zusammen, um den GTK 1100 im Einsatz zu sehen.

„Vorführeffekt“ bemerkte Kranführer SYLVIO HIERONYMUS lakonisch. Seit Mitte

letzten Jahres betreibt die Wiesbauer GmbH & Co. KG nach Aussage von Kranführer Sylvio Hieronymus diesen zweiten GTK 1100 in der Kranflotte. Und die Aufgabe, für die die Maschine in Ludwigshafen angemietet

1962 wurde der 100 m hohe Kamin einer Schwefelanlage in und 1982 wieder außer Dienst gestellt. Über ein Vierteljahrhundert diente der Schlot danach höchstens noch als Wahrzeichen einer Stadt, die



◀ Es geht los: Der Turm des GTK wird austeleskopiert. KM-Bilder



Abheben der rund 45 t schweren Betonhaube.



das seine Zeit – ganz abgesehen von dem Platzbedarf zur Montage eines 100 m langen Systems. Der GTK hingegen wurde am Tag zuvor aufgebaut und benötigt für die Montage im Prinzip nur die Stellfläche, auf der er zum Einsatz kommt. Diese Stellfläche macht zudem

nur den Bruchteil der vorzubereitenden Bodenfläche für zwei 500-Tonner aus. Gut möglich also, dass der Einsatz in Ludwigshafen beispielhaft war für weitere Einsätze des Grove Turm-Krans.

KM

nur wenig mehr als große Chemieanlagen zu bieten hat. Jetzt sollte dieses Wahrzeichen fallen – und weil die sonst in solchen Fällen naheliegende Sprengung aus Sicherheitsgründen verworfen worden war, blieb nur noch der klassische Rückbau des gezielten Kamins.

Der erste Schritt des Rückbaus war allerdings das Abheben einer rund 40 t schweren Betonhaube; Bruttohakenlast rund 45 t. Bei über 120 m Hakenhöhe war also klar: Das wird ein Großkraneinsatz.

Ohne zu sehr auf die Details von Tragkrafttabellen einzugehen: Hätte man die Betonhaube mit einem klassischen Teleskopkran abheben wollen, dann hätten diesen Einsatz zwei 500-Tonner praktisch in Vollausrüstung mit Auslegerabspannung und Wippe im Tandemhub bewerkstelligen

müssen. Eine solche Variante war tatsächlich auch geplant worden, aber wurde schließlich, da beide Krane an der Leistungsgrenze waren, aus Sicherheitsgründen verworfen.

Der GTK 1100 bezieht seinen Oberwagen bekanntlich vom 450-Tonner GMK 7450. Und es ist schon erstaunlich, mit wie „wenig“ Tragkraft man auskommt, wenn man diese nur ideal zur Last einsetzen kann. Die Zwangsausladung eines 500-Tonnners, der mit einer entsprechend langen Wippe für 100 m Hakenhöhe ausgestattet ist, überschreitet schnell die 40 m-Marke. Die maximale Ausladung des GTK betrug bei diesem Einsatz hingegen gerade einmal 18 m.

Und eines ist auch klar: Wenn man zwei 500-Tonner in einer solchen Auslegerkombination rüstet, dann dauert



Über 100 m Hakenhöhe und gerade einmal 16 m Ausladung: Der vertikale Teleskopkran des GTK macht es möglich. KM-Bild